

asecos®

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sicherheitsschränke zum Lagern und Laden von Lithium-Ionen- Batterien



10 JAHRE GARANTIE

Bei jährlicher Beauftragung des Premium-Tarifs verlängert sich die Garantie für Ihren ION-LINE Sicherheitsschrank (Typ 90) auf bis zu 10 Jahre.

ION_{LINE}

ION-CHARGE-90



IO90.195.060.K9.WDC



IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S

ION-CHARGE PRO-90



IO90.195.120.K3.WDC

1. HINWEISE • RICHTLINIEN • GEWÄHRLEISTUNG	6
1.1. Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise	6
1.2. Gewährleistung	6
1.3. Schrankdetails	6
2. TRANSPORT	7
2.1. Umlegen des Schrankes	7
2.2. Demontage Transportverpackung	7
2.3. Innerbetrieblicher Transport	8
2.4. Q-Mover	8
2.5. Auf Seitenwand kippen	9
3. AUFSTELLUNG	9
3.1. Ausrichten der Schränke	9
3.2. Inbetriebnahme	9
4. SCHLIESSUNG	10
4.1. Allgemein	10
4.2. Schliessfachsystem	10
5. INNENAUSSTATTUNG	10
5.1. Bodenauffangwanne	10
5.2. Lagerebenen mit Steckdosenleisten	11
5.3. Gesamtleistung der Steckdosenleisten	11
6. LAGERUNG	12
6.1. Hinweise zu Lagerung und Laden	12
7. LÜFTUNG	12
7.1. Entlüftungsaufsatz (IO90.195.120.K3.WDC)	12
7.2. Lüfter (IO90.078.059.057.U9.S)	12
8. AKKUBRAND • BRANDFALL • ENTSORGUNG	13
8.1. Brand im Schrank	13
8.2. Öffnen des Schrankes nach dem Brand	14
8.3. Entsorgung	14
9. SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG	14
9.1. Kontakt	15
10. IO90.195.120.K3.WDC	16
10.1. Installation des Entlüftungsaufsatzes	16
10.2. Anschluss an die Stromversorgung	16
10.3. Selbsttest	17
10.4. Fehler beim Selbsttest	17
10.5. Störung und Alarmübersicht	18
10.6. Potentialfreier Schaltkontakt	18
10.7. Warn-/Brandunterdrückungssystem	18
10.8. Warnmeldung	19
10.9. Alarmstufe 1	19
10.10. Alarmstufe 2	20
11. IO90.195.060.K9.WDC	22
11.1. Anschluss an die Stromversorgung	22
11.2. Störung und Alarmübersicht	22
11.3. Potentialfreier Schaltkontakt	22
11.4. Rauchmelder – Fehlalarm	23
11.5. Rauchmelder - Batteriewechsel	23
11.6. Rauchmelder - Wartung	24
12. IO90.195.060.L8.WDC	26
12.1. Anschluss an die Stromversorgung	26
12.2. Störung und Alarmübersicht	26
12.3. Selbsttest	26
12.4. Warnmeldung	27
12.5. Potentialfreier Schaltkontakt	27
13. IO90.078.059.057.U9.S	28
13.1. Anschluss an die Stromversorgung	28
13.2. Störung und Alarmübersicht	28
13.3. Potentialfreier Schaltkontakt	28
13.4. Rauchmelder – Fehlalarm	29
13.5. Rauchmelder - Batteriewechsel	29
13.6. Rauchmelder - Wartung	30
TECHNISCHE ZEICHNUNG	32
TECHNISCHE DATEN	33



asecos GmbH
Abt. Kundendienst
Weierfeldsiedlung 16-18
D-63584 Gründau

Fax: +49 60 51 - 92 20-10

Ihre persönliche Dokumentation zum asecos-Sicherheitsschrank

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf Ihres asecos-Sicherheitsschranks haben Sie eine entscheidende Investition für die Sicherheit in Ihrem Haus getätigt. Vor Ihnen steht ein innovatives Produkt aus hochwertigen Materialien, das höchste Qualität garantiert.

Sicherheitsschränke aus dem Hause asecos verfügen über eine lückenlose Zulassungs-Dokumentation.

Wir archivieren Ihre Zulassungsdokumente jedes einzelnen Schrankes für Sie, bis Sie diese im Bedarfsfall (z. B. einer Betriebsbegehung o. ä.) mit diesem Formular von uns anfordern.

Dazu einfach dieses Formular heraustrennen/kopieren und mit Ihrer Adresse und der Seriennummer des Schrankes versehen per Fax zurück an uns.

Mit freundlichen Grüßen
asecos GmbH

Kontakt

Firma		
<input type="text"/>		
Straße	PLZ	Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name Ansprechpartner		
<input type="text"/>		
E-Mail	Telefon	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Seriennummern der Sicherheitsschränke		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

BEDIENUNGSANLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf eines Sicherheitsschranks aus unserem Haus, mit dem Sie eine entscheidende Investition für die Sicherheit in Ihrem Haus getätigt haben. Mit unseren Sicherheitsschränken wird für Sie die Lagerung von Gefahrstoffen am Arbeitsplatz sicher und komfortabel.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sehr sorgfältig. Lernen Sie die Vorteile und einfache Bedienbarkeit unserer Sicherheitsschränke im Detail kennen. Dies vereinfacht für Sie den täglichen Umgang mit Gefahrstoffen.

Vielen Dank.
Ihr asecos-Team

INHALT

1. HINWEISE ▪ RICHTLINIEN ▪ GEWÄHRLEISTUNG	6
1.1. Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise	6
1.2. Gewährleistung	6
1.3. Schrankdetails	6
2. TRANSPORT	7
2.1. Umlegen des Schrankes	7
2.2. Demontage Transportverpackung	7
2.3. Innerbetrieblicher Transport	8
2.4. Q-Mover	8
2.5. Auf Seitenwand kippen	9
3. AUFSTELLUNG	9
3.1. Ausrichten der Schränke	9
3.2. Inbetriebnahme	9
4. SCHLIESSUNG	10
4.1. Allgemein	10
4.2. Schliessfachsystem	10
5. INNENAUSSTATTUNG	10
5.1. Bodenauffangwanne	10
5.2. Lagerebenen mit Steckdosenleisten	11
5.3. Gesamtleistung der Steckdosenleisten	11
6. LAGERUNG	11
6.1. Hinweise zu Lagerung und Laden	11
7. LÜFTUNG	12
7.1. Entlüftungsaufsatz (IO90.195.120.K3.WDC)	12
7.2. Lüfter (IO90.078.059.057.U9.S)	12
8. AKKUBRAND ▪ BRANDFALL ▪ ENTSORGUNG	12
8.1. Brand im Schrank	13
8.2. Öffnen des Schrankes nach dem Brand	13
8.3. Entsorgung	13
9. SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG	13
9.1. Kontakt	13
9. IO90.195.120.K3.WDC	16
9.1. Installation des Entlüftungsaufsatzes	16
9.2. Anschluss an die Stromversorgung	16
9.3. Selbsttest	17
9.4. Fehler beim Selbsttest	17
9.5. Störung und Alarmübersicht	18
9.6. Potentialfreier Schaltkontakt	18
9.7. Warn-/Brandunterdrückungssystem	18
9.8. Warnmeldung	19
9.9. Alarmstufe 1	19
9.10. Alarmstufe 2	20
10. IO90.195.060.K9.WDC	22

1. HINWEISE - RICHTLINIEN - GEWÄHRLEISTUNG

1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE

- Beachten Sie die für den Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien anzuwendenden Gesetze und Vorschriften und die Hinweise dieser Bedienungsanleitung.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage sind im stromlosen Zustand und durch Elektrofachkräfte auszuführen – siehe hierzu auch die zutreffende Unfallverhütungsvorschrift, die VDE-Vorschriften und die Regelungen des örtlichen Energieversorgers.
- Allgemeine Beschädigungen an elektronischen Komponenten sind unverzüglich durch einen asecos Mitarbeiter instand zu setzen.
- Verwenden Sie ausschließlich intakte und nicht beschädigte Netzanschlusskabel der Ladegeräte
- Die elektrische Absicherung gemäß den ortsüblichen Standards muss bauseitig erfolgen (Schränke haben keinen eigenen RCD-Schutzschalter oder LS-Schalter)
- Bauseitige Aufstellbedingungen sind zu beachten.
- Den Anweisungen des Technischen Aufsichtsdienstes ist Folge zu leisten.
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften und die Arbeitsstättenrichtlinie.
- Stellen Sie die geforderten sicherheitstechnischen Überprüfungen **nur durch autorisiertes Fachpersonal** unter **Verwendung von Originalersatzteilen** sicher.
- Benutzen Sie den Schrank nur nach Einweisung, Unbefugten ist der Zugriff zu untersagen.
- Der Schwenkbereich der Türen ist stets freizuhalten, Türen sind geschlossen zu halten
- Durch geschultes/autorisiertes Fachpersonal verhindern Sie Fehlfunktionen, Beschädigungen und Korrosionsschäden, welche durch unsachgemäßen Transport entstehen können.
- Beachten Sie die Höchstgrenzen für Lagermengen, Belastungen, etc.
- In den Schränken mit Brandunterdrückungssystem dürfen folgende Stoffe nicht gelagert werden: Säuren, Basen, Magnesium, andere Metalle (in Pulverform)

Aufstell- und Umgebungsbedingungen



1.2. GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung für dieses Produkt wird zwischen Ihnen (dem Kunden) und Ihrem Fachhändler (dem Verkäufer) vereinbart. asecos übernimmt als Hersteller für die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Produkte eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Lieferdatum. Alle Modelle unterliegen, als sicherheitstechnische Einrichtung, einer jährlichen Überprüfungspflicht durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal. Andernfalls erlischt der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegenüber dem Hersteller.

1.3. SCHRANKDETAILS

Schrankdaten: Bordbuch (liegt dem Schrank bei)
Technische Zeichnung: Anhang
Technische Daten: Tabelle im Anhang

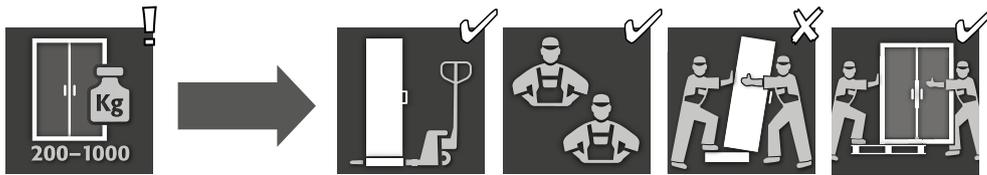
Modell	Lithium-Ionen-Akkus		Entlüftung	Brandunterdrückungssystem	Warnsystem
	Lagern	Laden			
Battery CHARGE					
IO90.195.060.K9.WDC	✓	✓			✓
IO90.078.059.057.U9.S	✓	✓	✓		✓
IO90.195.060.L8.WDC	✓	✓			✓
Battery CHARGE PRO					
IO90.195.120.K3.WDC	✓	✓	✓	✓	✓

BATTERY CHARGE + BATTERY CHARGE PRO

Diese Modelle dienen zur aktiven Lagerung (Laden) von Lithium-Ionen-Batterien.

Bei aktiver Lagerung werden Lithium-Ionen-Batterien oder Akkupacks im Schrank mit Hilfe eines Ladegeräts aufgeladen oder teilweise entladen (60-70%).

2. TRANSPORT



ACHTUNG:

Transportieren Sie den Schrank mit einem Hubwagen stehend, verschnürt und rutschgesichert bis zum endgültigen Aufstellort.

Die Transportsicherungen in den Türfugen dürfen erst direkt am Aufstellort entfernt werden! Unsachgemäßer Transport kann zu verdeckten Schäden an der Brandschutzisolierung führen!

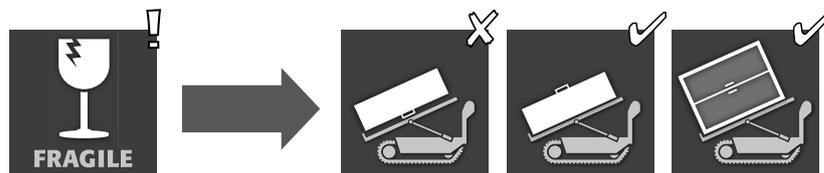
Wir können die notwendige Qualität nur gewährleisten, wenn der Schrank durch unser speziell ausgebildetes Fachpersonal an die Verwendungsstelle transportiert wird.



ACHTUNG:

Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Der Entlüftungsaufsatz liegt im Schrank und wird erst nach dem innerbetrieblichen Transport an der Verwendungsstelle montiert.

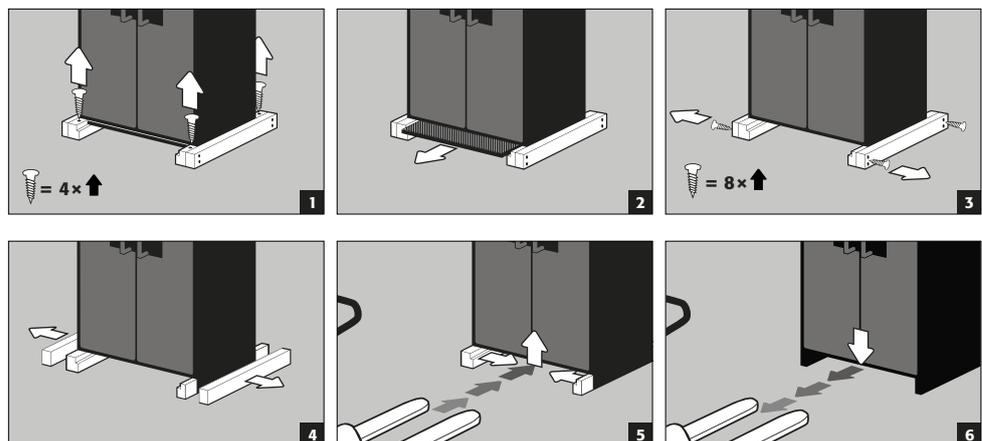
2.1. UMLEGEN DES SCHRANKES



ACHTUNG:

Das Umlegen des Schrankes darf nur ruckfrei erfolgen!

2.2. DEMONTAGE TRANSPORTVERPACKUNG



ACHTUNG:

Schränke mit einer Breite von 600 mm: Die lichte Einfahrbreite des Sockels beträgt 520 mm.

Beachten Sie dies zwingend bei der Wahl Ihres Hubwagens! Geräte mit Tragbreiten größer als die Einfahrbreiten dürfen nicht verwendet werden.

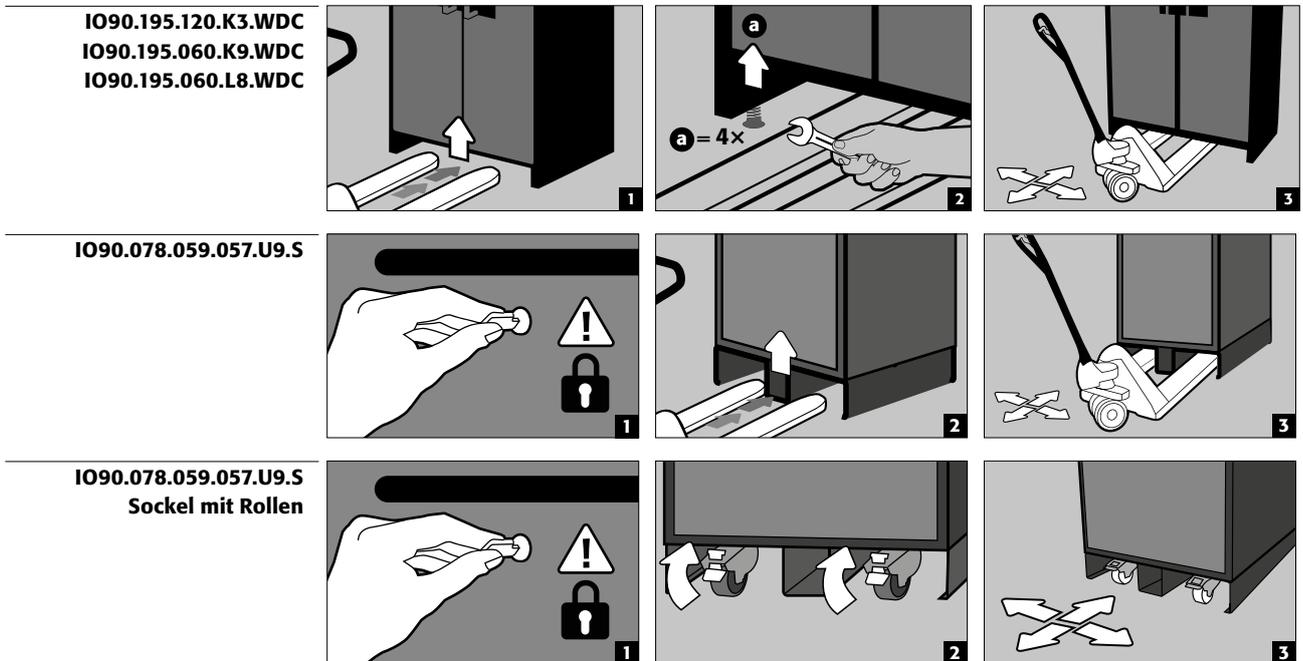
2.3. INNERBETRIEBLICHER TRANSPORT

- Ist auch ohne Transportsicherungen (standardmäßig eingelegt in den Türfugen) möglich



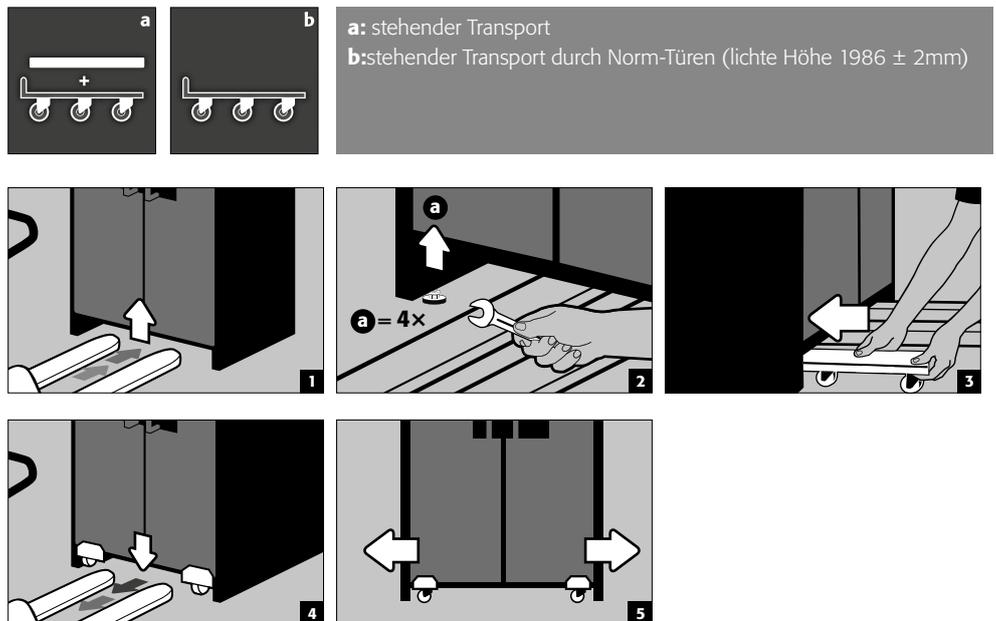
ACHTUNG:

Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Der Entlüftungsaufsatz liegt im Schrank und wird erst nach dem innerbetrieblichen Transport an der Verwendungsstelle montiert.



2.4. Q-MOVER

- Bestell-Nr. 30037

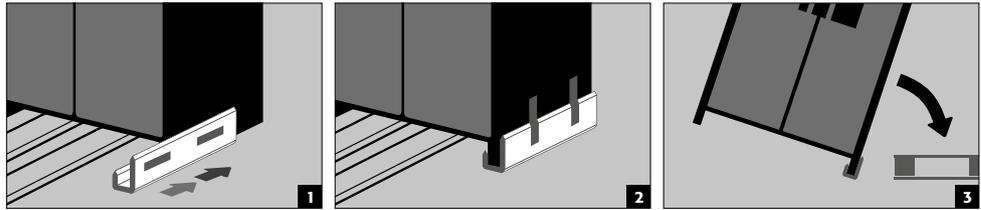


ACHTUNG:

Beschädigungen am Schrank müssen unverzüglich schriftlich gemeldet werden!

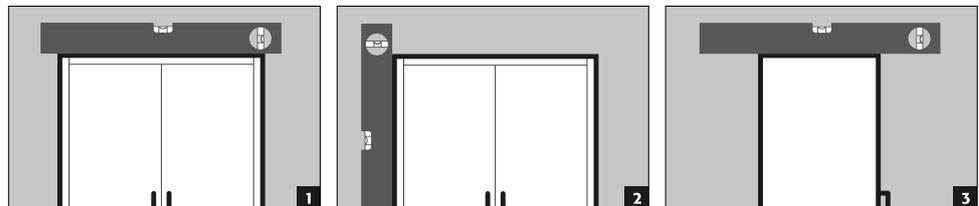
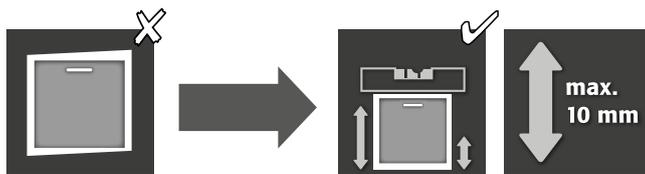
2.5. AUF SEITENWAND KIPPEN

- Auf Seitenwand kippen nur mit optional erhältlichen Kippwinkel möglich (Bestell-Nr. 29556)



3. AUFSTELLUNG

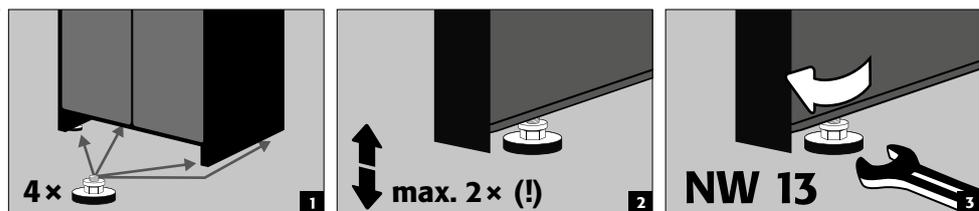
3.1. AUSRICHTEN DER SCHRÄNKE



ACHTUNG:

Türelemente dürfen beim Öffnen und Schließen nicht auf den Brandschutzdichtungen im Türfalz schleifen!
Türen mit Schließautomatik müssen aus jeder Position selbstständig zulaufen und das Schloss muss verriegeln können!

Q-CLASSIC-90
Q-PEGASUS-90
Q-PHOENIX-90



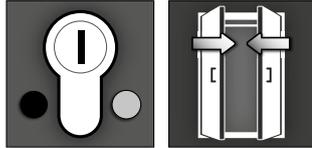
3.2. INBETRIEBNAHME

- Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Sicherheitsschrank vom Nutzer auf evtl. Beschädigungen wie defekte oder abgelöste Dichtungselemente, korrekte Ausrichtung und einwandfreie Funktion der Türelemente (Scharniere, Verriegelungssysteme, evtl. Türschließer und Türfeststelanlage) zu untersuchen. Benutzen Sie den Schrank und das Zubehör nur in ordnungsgemäßem Zustand.

4. SCHLIESSUNG

4.1. ALLGEMEIN

IO90.195.120.K3.WDC
IO90.195.060.K9.WDC
IO90.195.060.L8.WDC



Die Türen sind dauerhaft selbstschließend.
Die Schränke verfügen über ein Profilzylinderschloss mit Schließstandanzeige.
Sie können in eine Schließanlage integriert werden.

IO90.078.059.057.U9.S



Die Schublade ist nicht dauerhaft selbstschließend. Der Schrank verfügt über ein Zylinderschloss mit Schließzustandanzeige.
Die Schublade verfügt über eine Thermoauslösung und schließt im Brandfall selbständig.



ACHTUNG:

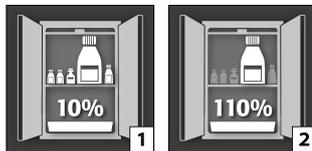
Erfolgt kein Zugriff auf den Inhalt des Schrankes, ist vom Besitzer/Benutzer sicherzustellen, dass alle Türen geschlossen gehalten werden. Generell ist darauf zu achten, dass die Schränke keine Notentriegelung besitzen, d.h. im Schrank eingeschlossene Personen können sich nicht selbstständig befreien!

4.2. SCHLISSFACHSYSTEM

- Schließfächer sind manuell zu schließen und verfügen über je ein Zylinderschloss mit eigenem Schlüsselpaar
- Ein zusätzlicher Masterschlüssel öffnet alle 7 Schließfächer
- Schließfächer sowie Schlüssel können mittels beiliegendem Schlüsselanhängersatz sowie Aufkleberfolie individuell nummeriert werden

5. INNENAUSSTATTUNG

5.1. BODENAUFFANGWANNE

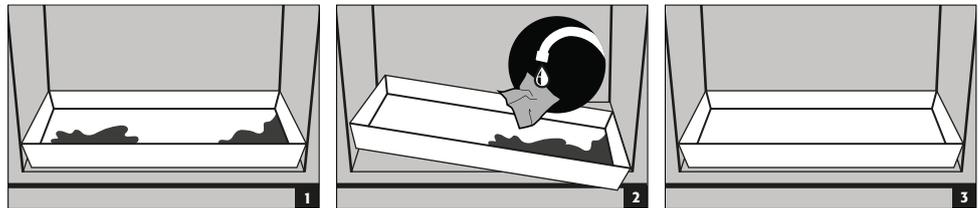


Gemäß EN 14470-1: Eine Bodenwanne muss unterhalb der untersten Stellebene eingebaut sein. Die Bodenwanne muss ein Mindestauffangvolumen von 10 % aller im Schrank gelagerten Gefäße [1] haben, oder mindestens 110 % des Volumens des größten Einzelgebindes [2], je nachdem welches Volumen größer ist.

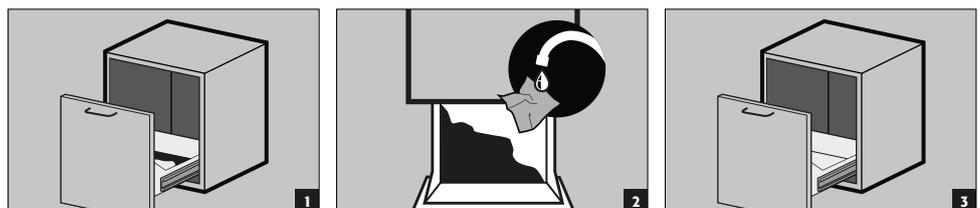
Leckage:

- Flüssigkeit in der Auffangwanne ist mit geeigneten Mitteln aufzunehmen.
- Die Wahl der Mittel ist eigenverantwortlich zu treffen.

IO90.195.120.K3.WDC
IO90.195.060.K9.WDC
IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S



5.2. LAGEREBENEN MIT STECKDOSENLEISTEN

TRAGLAST (KG)

IO90.195.120.K3.WDC		
 max. 75 kg	 max. 50 kg	 max. 180 kg
Standard-Inneneinrichtung	Nur bei Sonder-Inneneinrichtung Bestell-Nr. 38520 Bestell-Nr. 38521 Bestell-Nr. 38522 Bestell-Nr. 38523	Nur bei Inneneinrichtung mit Gitterrosten Bestell-Nr. 38776 / 38772 Bestell-Nr. 38777 / 38773 Bestell-Nr. 38778 / 38774 Bestell-Nr. 38779 / 38775
IO90.195.060.K9.WDC IO90.195.060.L8.WDC		IO90.078.059.057.U9.S
 max. 25 kg	 max. 50 kg	 max. 25 kg
Standard-Inneneinrichtung	Schublade	Zweite Auszugsebene



ACHTUNG:

Die Position der Fachböden/2.Auszugsebene und Steckdosenleisten kann nicht verändert werden.

5.3. GESAMTLEISTUNG DER STECKDOSENLEISTEN

Standard: 1-phasig, 230 V

Version	EU	CH	UK	FR
Absicherung	16 A	10 A	13 A	16 A
Leistung max.	3,68 kW	2,3 kW	2,99 kW	3,68 kW

Optional: 3-phasig, 400 V, (Zubehör-Artikel 38038)

Hinweis zu Modellen IO90.195.060.K9.WDC: Von der Schrankelektronik werden nur 2 der 3 angeschlossenen Phasen benötigt. Die dritte Phase bleibt unbenutzt.

Version	EU	CH	UK	FR
Absicherung	3 x 16 A	3 x 10 A	3 x 13 A	3 x 16 A
Leistung max.	11,04 kW	6,9 kW	8,97 kW	11,04 kW



ACHTUNG:

Belastung des Systems ist über alle Steckdosenleisten möglichst gleichmäßig zu verteilen! Die einzelne Steckdosenleiste darf nicht mit mehr als der angegebenen Leistung max. pro Phase (siehe Tabelle) belastet werden! **Die notwendigen Absicherungen sind bauseits sicherzustellen!**

6. LAGERUNG



ACHTUNG:

Lagern Sie offensichtlich beschädigte Lithium-Ionen-Batterien grundsätzlich nicht innerhalb von Gebäuden. Entsorgen Sie diese unverzüglich in dafür vorgesehene, transportzugelassene Entsorgungsbehältnisse außerhalb vom Gebäude.

6.1. HINWEISE ZU LAGERUNG UND LADEN

Lagerung

- Es wird empfohlen, dass neue und gebrauchte Lithium-Ionen-Batterien getrennt (je Lagerebene) im Sicherheitsschrank aufbewahrt werden.

Belegung der Lagerebenen (IO90.195.XXX.XX.WDC)

Lagerebenen dürfen nur bis zu **max. 60% durch Ladegeräte und Akkus bedeckt** sein um die einwandfreie Funktion der Brandunterdrückungsanlage und eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

**ACHTUNG:**

Eine vollflächige Belegung der Lagerebenen ist unzulässig.

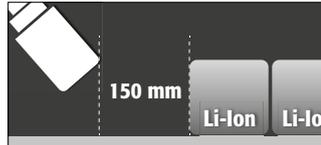
IO90.195.120.K3.WDC:

In den Schränken mit Brandunterdrückungssystem dürfen folgende Stoffe nicht gelagert werden:

Säuren, Basen, Magnesium, andere Metalle (in Pulverform).

Während des Ladens einer Lithium-Ionen-Batterie wird Wärme erzeugt!

Zu beachten: Die technische Entlüftung (zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum) ist dauerhaft in Betrieb zu halten.

**ACHTUNG:**

Im Bereich vor der Brandunterdrückungseinheit ist ein Abstand von min. 150 mm einzuhalten.

7. LÜFTUNG

7.1. ENTLÜFTUNGSAUFSATZ (IO90.195.120.K3.WDC)

- Installation siehe **hierzu Punkt 10.1.**
Die grüne Meldeleuchte signalisiert, dass der Ventilator eingeschaltet ist.

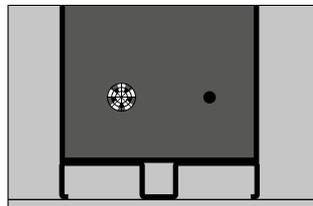
**ACHTUNG:**

Während des Ladens einer Lithium-Ionen-Batterie wird Wärme erzeugt !

Zu beachten:

Die technische Entlüftung (zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum) ist dauerhaft in Betrieb zu halten. Im Bereich vor der Brandunterdrückungseinheit ist ein Abstand von min. 100 mm einzuhalten.

7.2. LÜFTER (IO90.078.059.057.U9.S)



- Bei Modell IO90.078.059.057.U9.S ist ein Lüfter auf der Schrankrückseite fest montiert.

8. AKKUBRAND - BRANDFALL - ENTSORGUNG

**HINWEISE**

Nach einem Akkubrand und ausgelöster Brandunterdrückungsvorrichtung, muss der Sicherheitsschrank einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, so dass sowohl der Brandschutz als auch die CE-Konformität erhalten bleiben. Zu diesem Zweck muss der Schrank an das Hauptwerk der asecos GmbH in Gründau übergeben werden, wo die Fachabteilung - abhängig vom Beschädigungsgrad - eine Einschätzung über Wirtschaftlichkeit und technische Möglichkeiten einer Reparatur vornimmt. Der Kunde erhält daraufhin ein Angebot entweder einer Reparatur oder eines Austauschs, welches an den zuständigen Sachversicherer übergeben werden kann.

8.1. BRAND IM SCHRANK



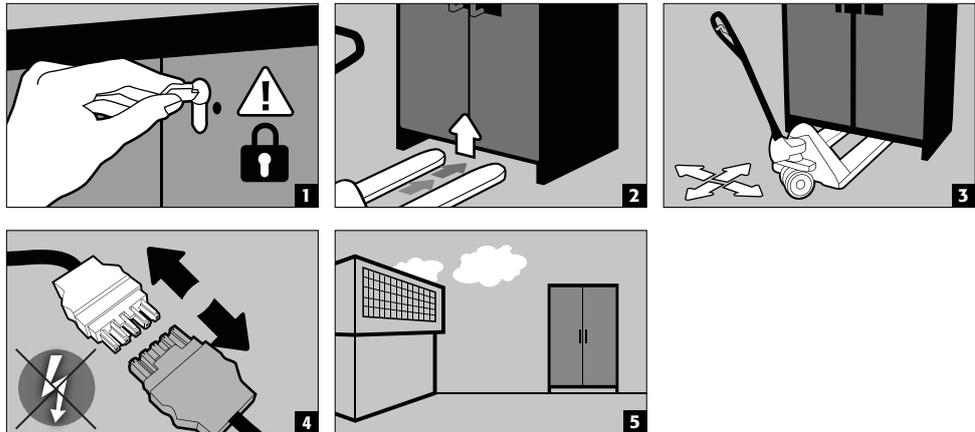
- Für den schnellen Transport sind die Schränke mit einem Transportsockel ausgerüstet. Die Trennung der Schränke vom Stromnetz erfolgt beim Transport automatisch.



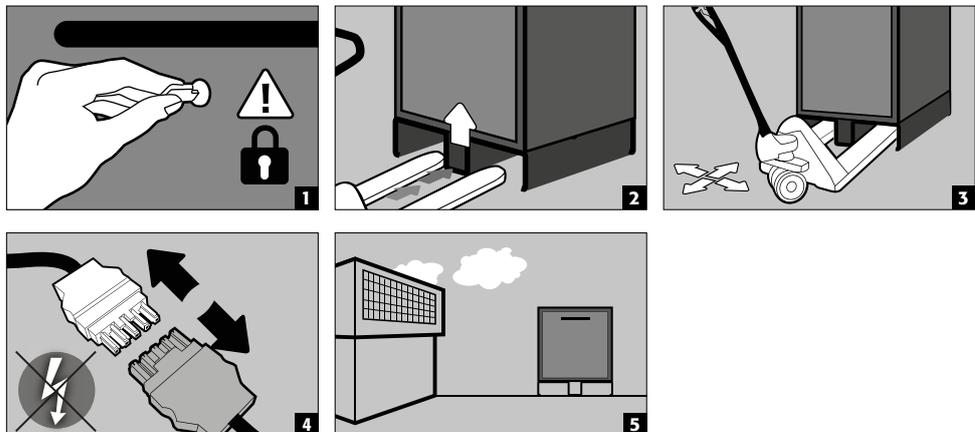
ACHTUNG:

Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Abhängig von den Türhöhen kann es notwendig sein, den Entlüftungsaufsatz vorher zu entfernen. Transport darf nur durch Fachpersonal erfolgen!

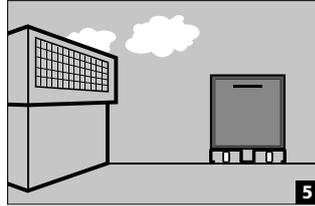
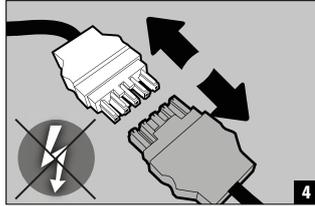
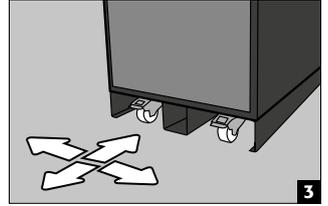
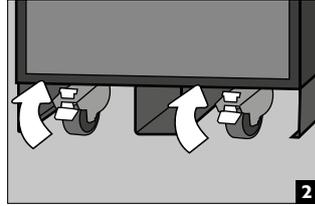
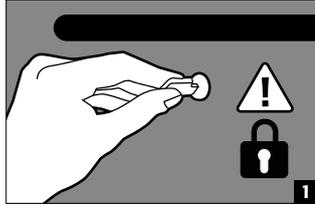
IO90.195.120.K3.WDC
IO90.195.060.K9.WDC
IO90.195.060.L8.WDC



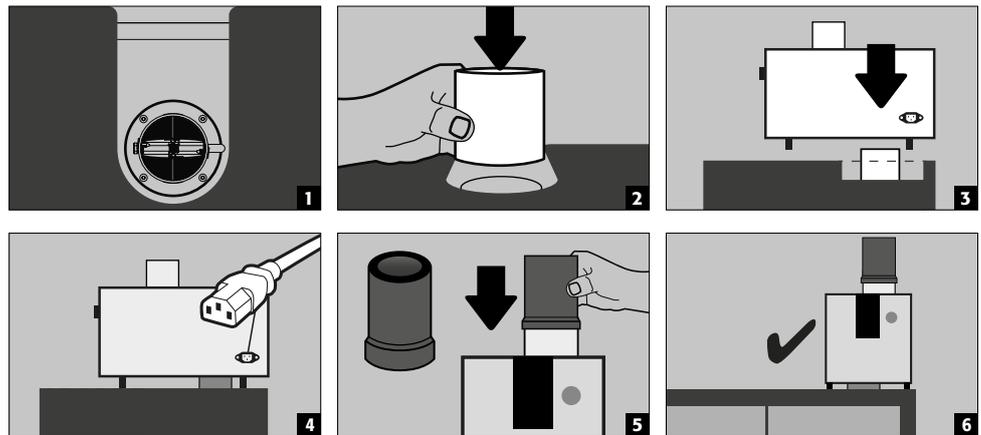
IO90.078.059.057.U9.S



IO90.078.059.057.U9.S
Sockel mit Rollen



9.1. INSTALLATION DES ENTLÜFTUNGS-AUFSATZES



HINWEIS:

Der Entlüftungsaufsatz dient zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum während der Ladevorgänge im Schrank. Die Abluft aus dem Schrank wird direkt in den Raum abgegeben. Der Anschluss an eine Abluftleitung ist nicht zwingend notwendig.

9.2. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

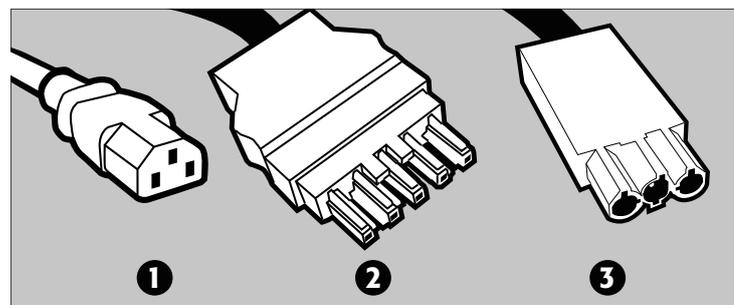
Anschlüsse am Kopfteil:



1 LED: Betrieb (grün)

2 RESET-TASTER

3 LED: Störung (rot)

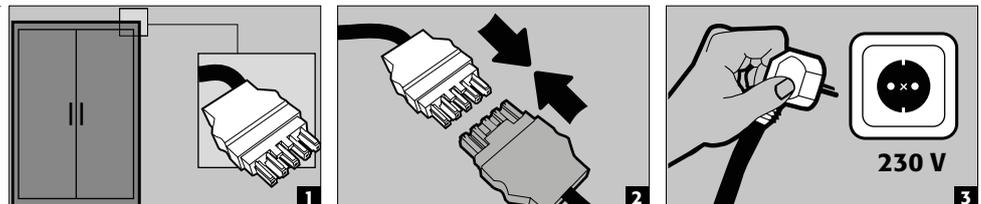


1 Netzanschluss für Entlüftungsaufsatz

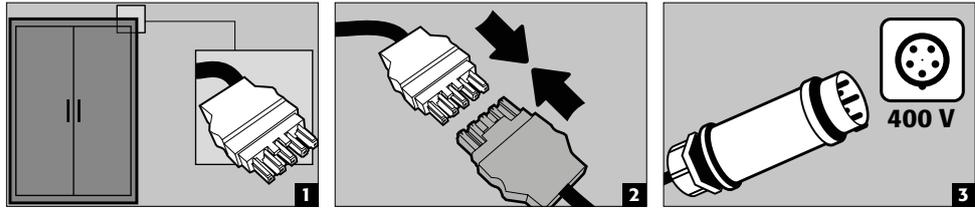
2 Netzsteckverbinder

3 Potentialfreier Schaltkontakt

Anschluss an das Stromnetz



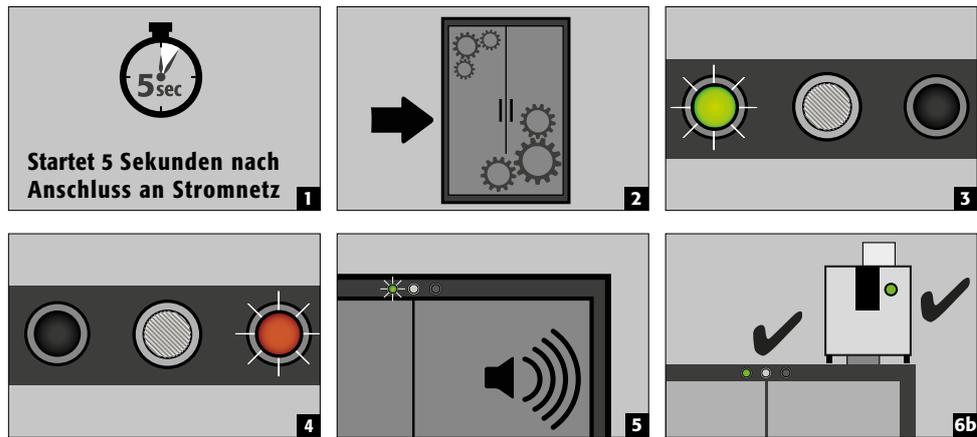
Anschluss an das Stromnetz
mit 400 V (optional mit
Artikel 38038)



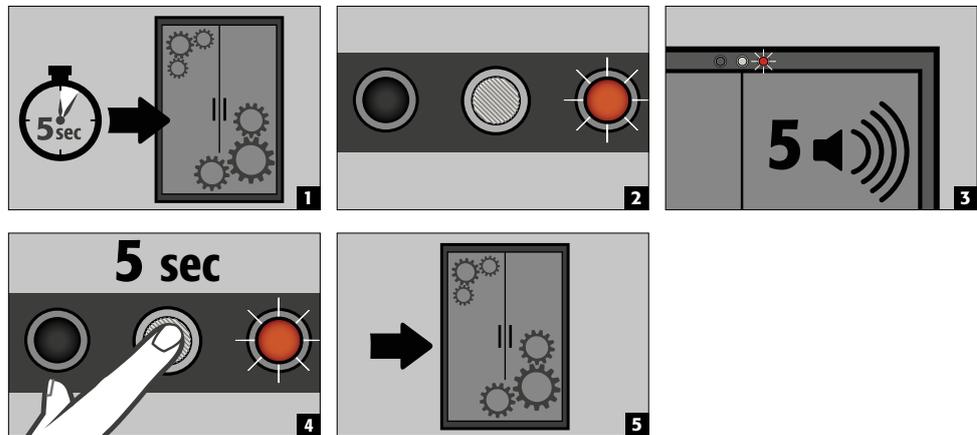
HINWEIS:

Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss.

9.3. SELBSTTEST



9.4. FEHLER BEIM SELBSTTEST



ACHTUNG:

Nach Drücken des Reset-Tasters beginnt der Selbsttest von Neuem. Bleibt der Fehler weiterhin bestehen, so kontaktieren Sie den asecos Service.

9.5. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

Ereignis	LED grün	LED rot	Akustischer Alarm	Maßnahmen
Fehler beim Selbsttest	aus	ein	5 Signaltöne	1.) Neustart mit RESET-Taste Wenn Fehler bleibt: 2.) Service kontaktieren
Serviceintervall erreicht	blinkt	aus	aus	Service kontaktieren
Stromausfall	aus	Aufblitzen alle 20 Sekunden	3 kurze Signaltöne alle 60 Sekunden	Stromversorgung überprüfen
Warnmeldung: Temperatur im Schrank >50 °C	aus	ein	langsameres Tonintervall (alle 2 Sekunden für 250 ms)	siehe 10.8
Alarmstufe 1: Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank	aus	ein	mittleres Tonintervall (alle 0,5 Sekunden für 250 ms)	siehe 10.9
Alarmstufe 2: Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank, Temperatur im Schrank >70 °C	aus	blinkt	schnelles Tonintervall (alle 0,25 Sekunden für 125 ms)	siehe 10.10

9.6. POTENTIALFREIER SCHALTCONTACT

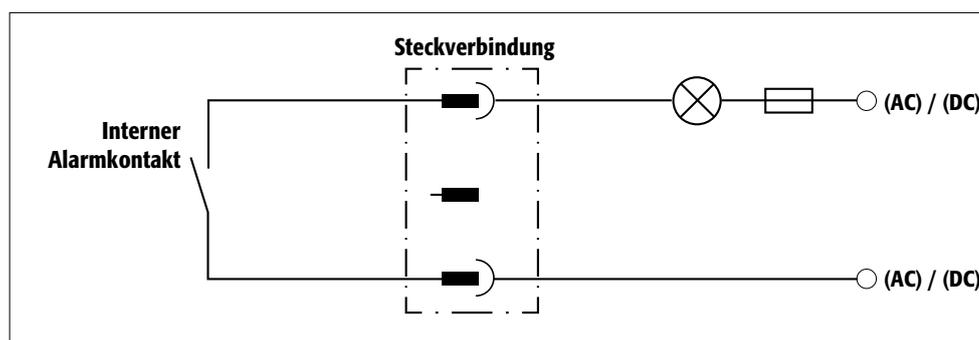


HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!

Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung braun) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der Kontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 30 V bzw. eine Wechselfspannung von AC 230 V ausgelegt
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 10 A
- Stromlos ist der Schaltkontakt geschlossen!
- Der Schaltkontakt ist geöffnet, sobald Netzspannung anliegt und keine Störung vorliegt (Gerät „Betriebsbereit“)

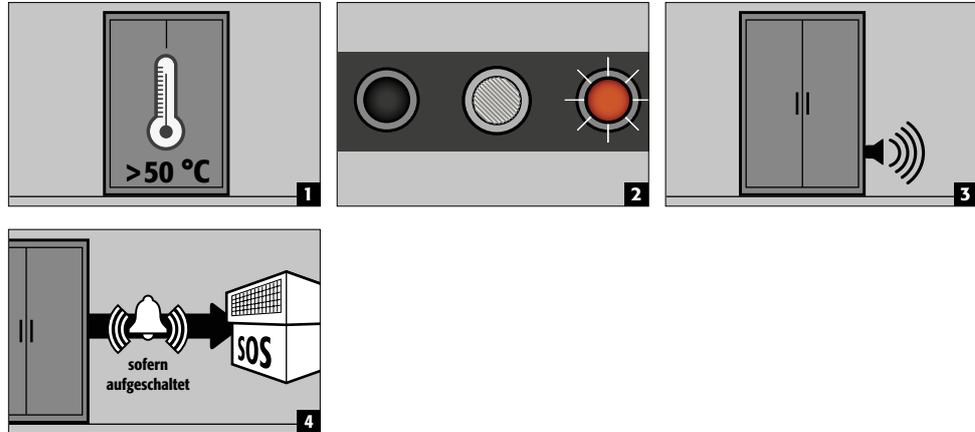
9.7. WARN-/BRANDUNTERDRÜCKUNGSSYSTEM

- Das Warn-/Brandunterdrückungssystem bietet die Möglichkeit einer Aufschaltung an eine dauerhaft besetzte Gebäude-Leittechnik bzw. Brandmeldezentrale.
- Nutzen Sie diese Möglichkeit, damit geschulte Rettungskräfte schnell alarmiert werden und innerhalb kurzer Zeit vor Ort sind und nach erster Einschätzung der Situation sofort weitere Maßnahmen einleiten können (beispielsweise den Schrank aus dem Gebäude zu transportieren).
- So wird vermieden, dass weitere übergreifende Schäden auf Gebäude und Personen entstehen.
- Das Löschmittel auf Basis von Kaliumcarbonaten, ist in der erforderlichen Löschmittelkonzentration unbedenklich und hat keine schädlichen Einflüsse auf den menschlichen Organismus.
- Das Aerosol wird im Auslösefall mit hoher Temperatur ausgestoßen und es entstehen unmittelbar vor und am Gehäuse der Brandunterdrückungspatrone kurzzeitig Temperaturen von größer 300°C. Ein Mindestabstand zu brennbaren Materialien ist gemäß Herstellerangaben nicht einzuhalten, jedoch sollte generell zur Brandunterdrückungspatrone ein Abstand von min. 150 mm eingehalten werden.
- Nach einem Auslösen der Brandunterdrückungspatrone den Raum und den Schrank unter Beachtung der Hinweise in **Punkt 8** gut durchlüften.

**ACHTUNG:**

Das komplette Warn-/Brandunterdrückungssystem ist **nur bei Netzbetrieb aktiv** geschaltet. Der integrierte Rauchmelder ist Bestandteil des gesamten Brandunterdrückungssystems (direkte Spannungsversorgung)

9.8. WARNMELDUNG

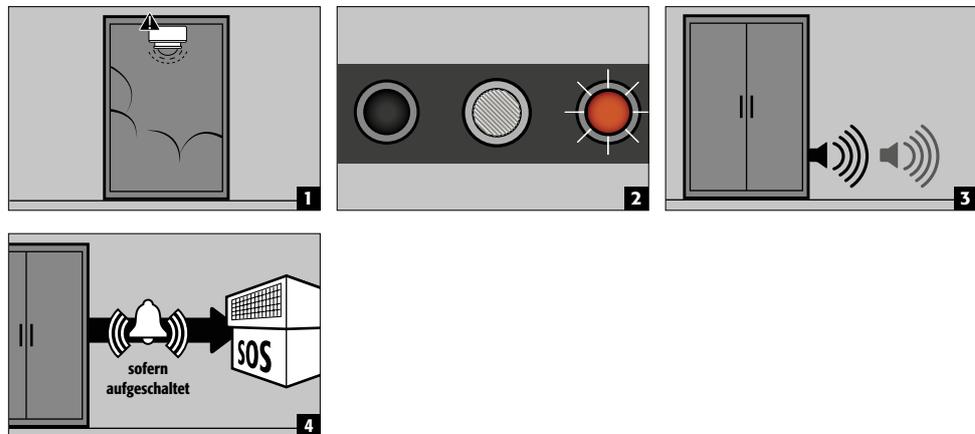


- **Maßnahmen**

Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **innerbetrieblich qualifiziertes Personal** Einleitung notwendiger Maßnahmen.

Sinkt die Innentemperatur unter 50 °C, geht das System wieder in den Normalbetrieb, die optische und akustische Signalgebung werden abgeschaltet.

9.9. ALARMSTUFE 1



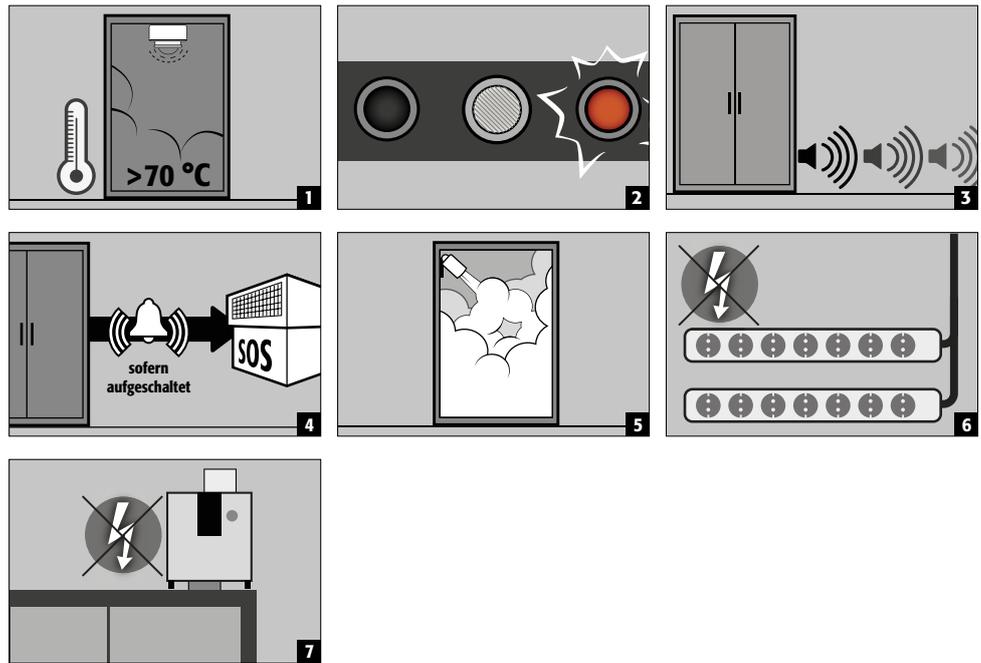
- **Maßnahmen**

Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **Fachpersonal (z. B. Feuerwehr)**.

Daraufhin Einleitung notwendiger Maßnahmen.

Wird vom Rauchmelder keine weitere Rauchentwicklung im Schrank detektiert, kann das System durch kurze Trennung von der Netzspannung wieder in den Normalbetrieb gesetzt werden.

9.10. ALARMSTUFE 2



Maßnahmen

Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **Fachpersonal (z. B. Feuerwehr)**.

Daraufhin Einleitung notwendiger Maßnahmen.

Bei Transport der Schränke aus dem Gebäude, **siehe 8.2**.

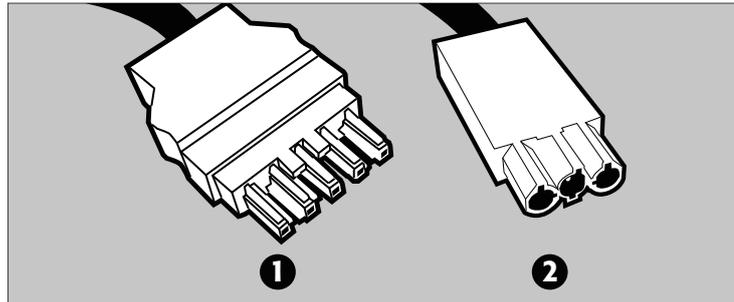


HINWEIS:

Nach einem Auslösen der Brandunterdrückungsvorrichtung muss der Sicherheitsschrank einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, so dass sowohl der Brandschutz als auch die CE-Konformität erhalten bleiben. Zu diesem Zweck muss der Schrank an das Hauptwerk der asecos GmbH in Gründau übergeben werden, wo die Fachabteilung - abhängig vom Beschädigungsgrad - eine Einschätzung über Wirtschaftlichkeit und technische Möglichkeiten einer Reparatur vornimmt. Der Kunde erhält daraufhin ein Angebot entweder einer Reparatur oder eines Austauschs, welches an den zuständigen Sachversicherer übergeben werden kann.

10.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

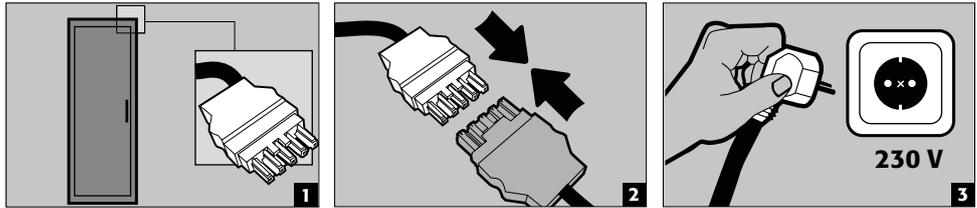
Anschlüsse am Kopfteil:



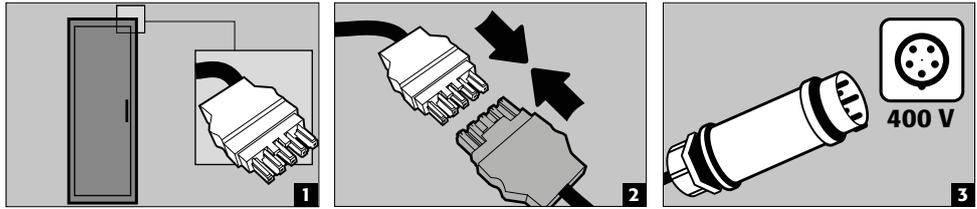
1 Netzsteckverbinder

2 Potentialfreier Schaltkontakt

Anschluss an das Stromnetz



Anschluss an das Stromnetz mit 400 V (optional mit Artikel 38038)



HINWEIS:

Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss.

10.2. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

Ereignis	LED rot	Akustischer Alarm	Maßnahmen
Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank	blinkt	pulsierender Alarmton	siehe 8.1
Auslösung durch vernetzten Melder	aus	pulsierender Alarmton	auslösender Melder kann durch parallel zum Alarmton blitzende LED identifiziert werden
Fälliger Batteriewechsel	blinkt	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	siehe 12.5
Betriebsbereitschaft	blinkt alle 45 Sekunden	aus	
Fehlfunktion	blinkt abwechselnd zum Piepton	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	Melder austauschen.

10.3. POTENTIALFREIER SCHALTCONTACT

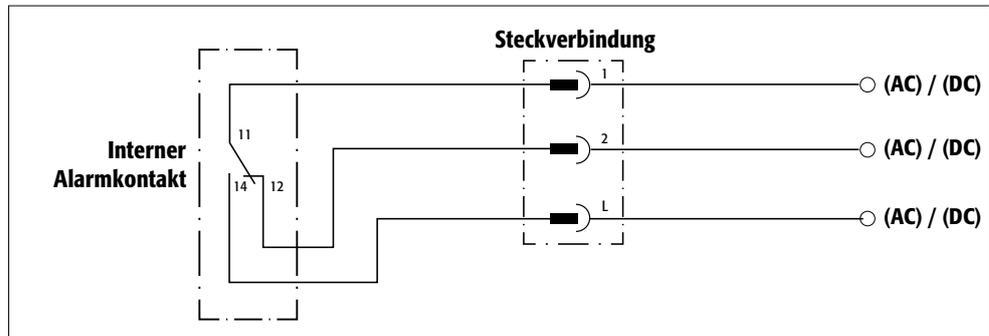


HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!

Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung braun) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der interne Schaltkontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 24 V bzw. eine Wechselfspannung von AC 230 V ausgelegt.
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 5 A bei AC 230 V und 10 A bei DC 24 V
- Der interne Schaltkontakt ist ein Wechslerkontakt, somit ist je nach Anforderung der Schaltzustand im Alarmfall als „geöffnet“ oder „geschlossen“ abfragbar

10.4. RAUCHMELDER – FEHLALARM

- Durch Trennung der Stromversorgung für einige Sekunden wird der Rauchmelder zurückgesetzt, das System geht wieder in den Normalbetrieb.

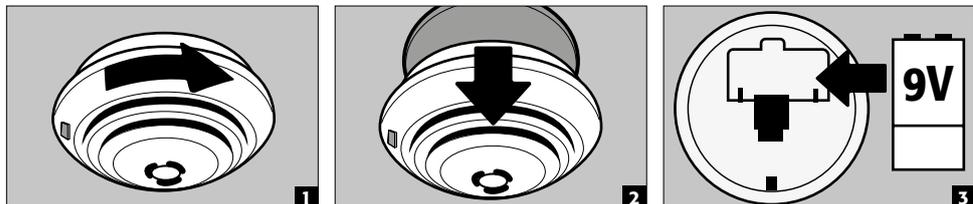
10.5. RAUCHMELDER - BATTERIEWECHSEL



ACHTUNG:

Die Verwendung wiederaufladbarer Batterien ist nicht zulässig!

Die Lebensdauer der Batterie ist unter anderem stark abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wie zum Beispiel Temperatur, Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit und Anzahl der Test-Alarme/Alarmer. Bei Lithium beträgt diese bis zu 5 Jahre. Der Rauchmelder kündigt ca. 30 Tage im Voraus einen notwendigen Batteriewechsel an (siehe 10.2)

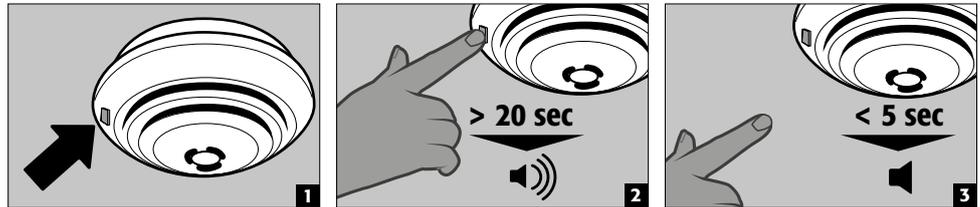


10.6. RAUCHMELDER - WARTUNG



ACHTUNG

Der Rauchmelder ist gemäß DIN 14676 mindestens jährlich auf einwandfreie Funktion zu prüfen.



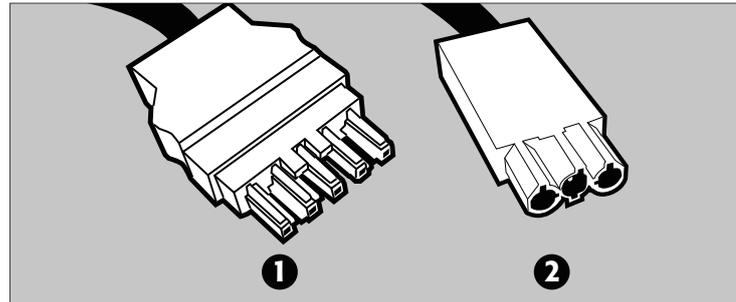
- Mit dem LED-Testknopf (Abb. 1) wird der Melder komplett geprüft: Funktionsprüfung der Batterie, elektronischer Rauchkammertest und eine Prüfung der Auswerteelektronik.
- Nach dem Loslassen setzt sich der Test-Alarm zurück
- Nach bestandener Prüfung ist der Alarmton verstummt und die LED blinkt alle 45 Sekunden auf - der Rauchmelder ist betriebsbereit
- Wurde der Test nicht bestanden, siehe Punkt Störung und Alarmübersicht zur Fehleranalyse

Selbsttest

- Der Melder führt einen automatischen Selbsttest durch
- Dabei werden sowohl die Auswerteelektronik als auch die Spannung und der Innenwiderstand der Batterie ca. alle 45 Sek. überprüft.
- Diese Prüfung wird mit einem kurzen Blinkzeichen der roten LED signalisiert.

11.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

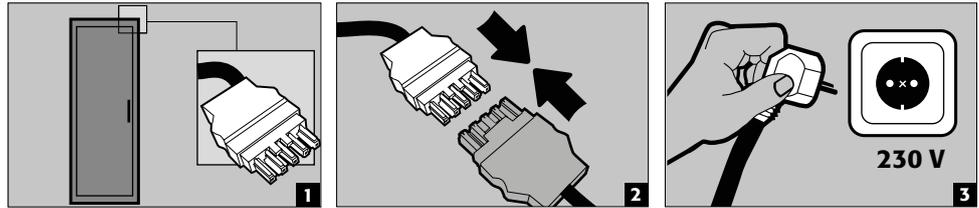
Anschlüsse am Kopfteil:



1 Netzsteckverbinder

2 Potentialfreier Schaltkontakt

Anschluss an das Stromnetz



11.2. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

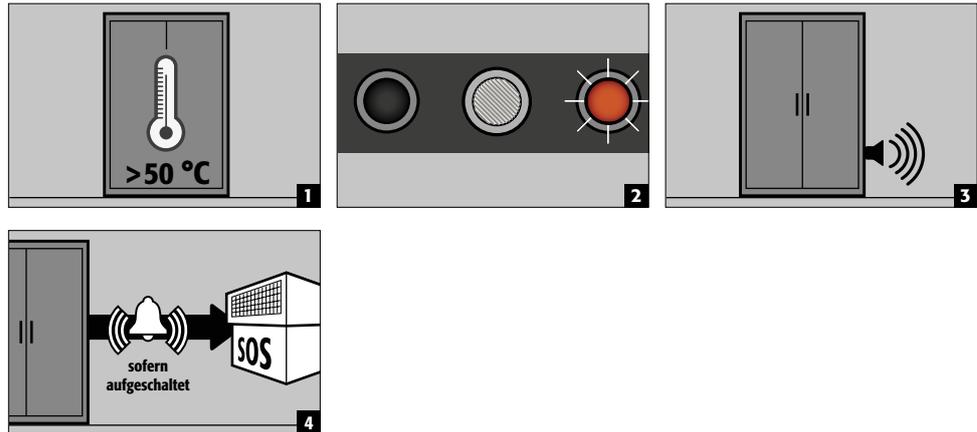
Ereignis	LED grün P0 Betrieb	LED rot P1 Alarm	Akustischer Alarm P3	LED am Fach grün/rot Pxx Betrieb/Alarm	Maßnahmen
Fehler beim Selbsttest / Systemfehler	aus	ein	5 Signaltöne	aus	1.) Neustart mit RESET-Taste Wenn Fehler bleibt: 2.) Service kontaktieren
Betriebsbereitschaft	ein	aus	aus	Ein „Grün“	
Netzausfall	Aufblitzen alle 20 Sekunden	aus	3 kurze Signaltöne alle 60 Sekunden	aus	Stromversorgung überprüfen
Serviceintervall erreicht	LED blinkt (0,5 s ein, 0,5 s aus)	aus	aus	Ein „Grün“	Service kontaktieren
Warmmeldung: Temperatur im Schrank >50 °C	aus	ein	Intervallton mit 250 ms ein und 1750 ms aus	Ein „Grün“	siehe 12.4
Alarm I Temperatur in einem Fach höher als 60 °C	aus	ein	Intervallton mit 250 ms ein und 1750 ms aus	Ein, LED blinkt „Rot“ (250 ms ein, 250 ms aus)	Evakuierung des Fachs oder ganzer Schrank

- Der optische Alarm ist nicht zeitbegrenzt.
- Über den Taster kann der akustische Alarm abgeschaltet werden. Er wird jedoch nach 2 Minuten wieder eingeschaltet, sofern das Ereignis noch vorliegt.
- Liegt das Ereignis nicht mehr vor, werden der akustische und optische Alarm abgeschaltet. Wurde der Alarm I (Temperatur in einem Fach zu hoch) ausgelöst, wird die Überwachungselektronik gesperrt. Die Relais bleiben ausgeschaltet, so dass kein Laden von Akkus im Schrank mehr möglich ist.
- Ein Rücksetzen kann durch langen Tastendruck (größer 5 Sekunden) erfolgen oder durch Unterbrechung der Netzspannung und erneuter Inbetriebnahme, sofern die Temperatur in dem Fach wieder kleiner 60°C ist.

11.3. SELBSTTEST

- Nacheinander leuchten alle LED kurz auf, anschließend erfolgt ein kurzer Signalton.

11.4. WARNMELDUNG



- Maßnahmen**
 Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **innerbetrieblich qualifiziertes Personal**
 Einleitung notwendiger Maßnahmen.
 Sinkt die Innentemperatur unter 50 °C, geht das System wieder in den Normalbetrieb, die optische und akustische Signalgebung werden abgeschaltet.

11.5. POTENTIALFREIER SCHALTKONTAKT

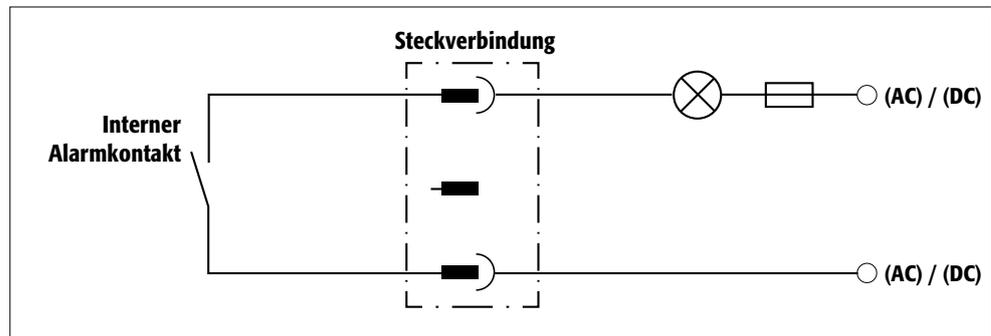


HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!

Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)

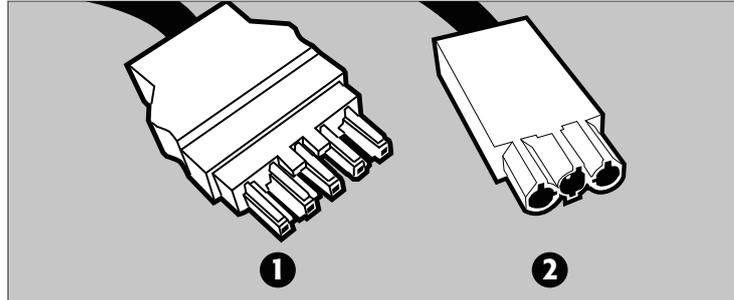


Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung braun) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der Kontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 30 V bzw. eine Wechselspannung von AC 230 V ausgelegt
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 10 A
- Stromlos ist der Schaltkontakt geschlossen!
- Der Schaltkontakt ist geöffnet, sobald Netzspannung anliegt und keine Störung vorliegt (Gerät „Betriebsbereit“)

12.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

Anschlüsse am Kopfteil:



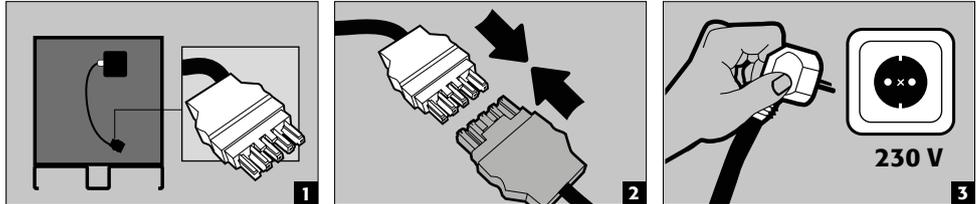
- ① Netzsteckverbinder
- ② Potentialfreier Schaltkontakt



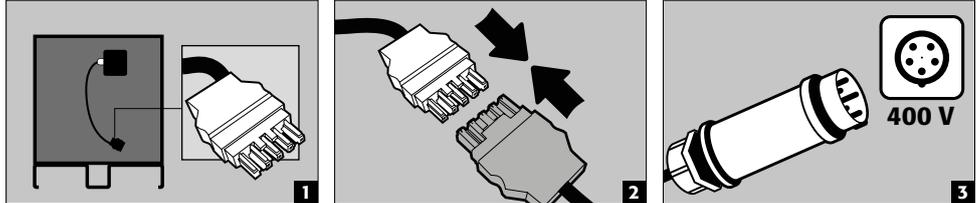
HINWEIS:

Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss.

Anschluss an das Stromnetz



Anschluss an das Stromnetz mit 400 V (optional mit Artikel 38038)



12.2. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

Ereignis	LED rot	Akustischer Alarm	Maßnahmen
Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank	blinkt	pulsierender Alarmton	siehe 8.1
Auslösung durch vernetzten Melder	aus	pulsierender Alarmton	auslösender Melder kann durch parallel zum Alarmton blitzende LED identifiziert werden
Fälliger Batteriewechsel	blinkt	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	
Betriebsbereitschaft	blinkt alle 45 Sekunden	aus	siehe 13.5
Fehlfunktion	blinkt abwechselnd zum Piepton	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	Melder austauschen.

12.3. POTENTIALFREIER SCHALTCONTACT

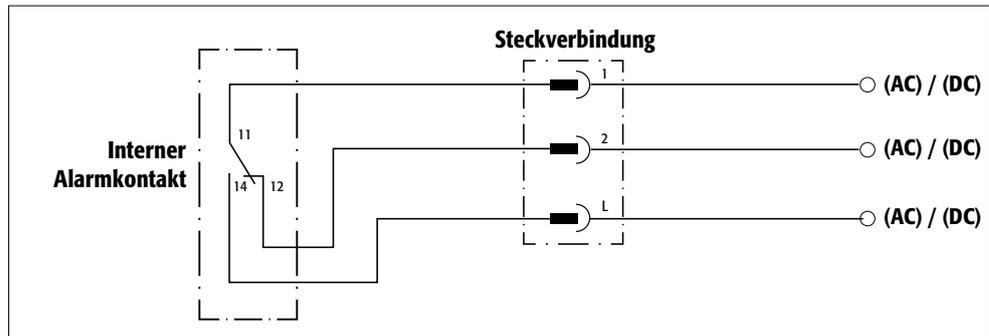


HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!

Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung braun) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der interne Schaltkontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 24 V bzw. eine Wechselfspannung von AC 230 V ausgelegt.
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 5 A bei AC 230 V und 10 A bei DC 24 V
- Der interne Schaltkontakt ist ein Wechslerkontakt, somit ist je nach Anforderung der Schaltzustand im Alarmfall als „geöffnet“ oder „geschlossen“ abfragbar

12.4. RAUCHMELDER – FEHLALARM

- Durch Trennung der Stromversorgung für einige Sekunden wird der Rauchmelder zurückgesetzt, das System geht wieder in den Normalbetrieb.

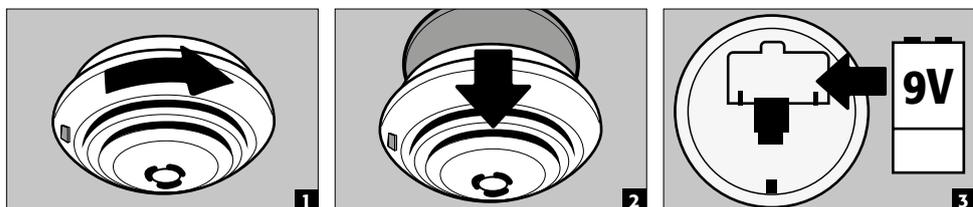
12.5. RAUCHMELDER - BATTERIEWECHSEL



ACHTUNG:

Die Verwendung wiederaufladbarer Batterien ist nicht zulässig!

Die Lebensdauer der Batterie ist unter anderem stark abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wie zum Beispiel Temperatur, Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit und Anzahl der Test-Alarme/Alarmer. Bei Lithium beträgt diese bis zu 5 Jahre. Der Rauchmelder kündigt ca. 30 Tage im Voraus einen notwendigen Batteriewechsel an (siehe 10.2)

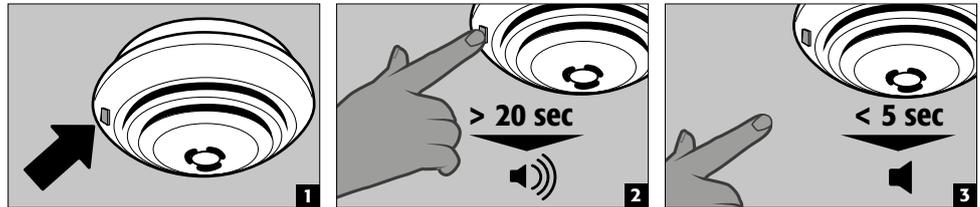


12.6. RAUCHMELDER - WARTUNG



ACHTUNG

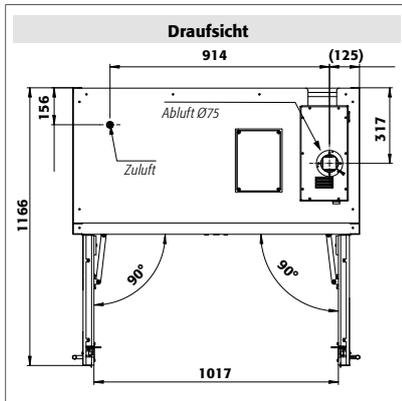
Der Rauchmelder ist gemäß DIN 14676 mindestens jährlich auf einwandfreie Funktion zu prüfen.



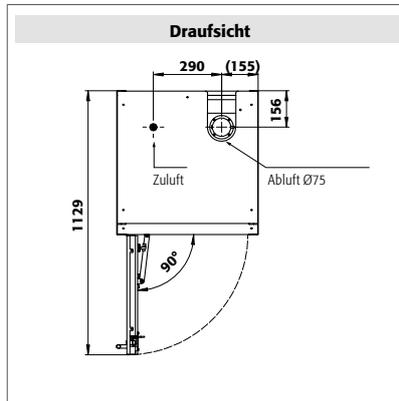
- Mit dem LED-Testknopf (Abb. 1) wird der Melder komplett geprüft: Funktionsprüfung der Batterie, elektronischer Rauchkammertest und eine Prüfung der Auswerteelektronik.
- Nach dem Loslassen setzt sich der Test-Alarm zurück
- Nach bestandener Prüfung ist der Alarmton verstummt und die LED blinkt alle 45 Sekunden auf - der Rauchmelder ist betriebsbereit
- Wurde der Test nicht bestanden, siehe Punkt Störung und Alarmübersicht zur Fehleranalyse

Selbsttest

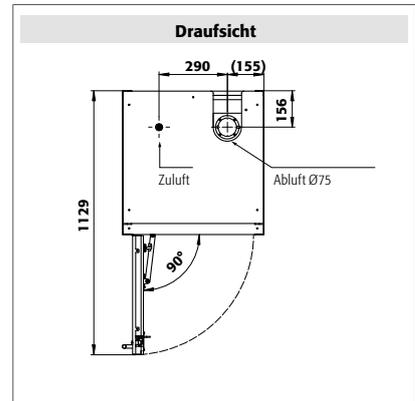
- Der Melder führt einen automatischen Selbsttest durch
- Dabei werden sowohl die Auswerteelektronik als auch die Spannung und der Innenwiderstand der Batterie ca. alle 45 Sek. überprüft.
- Diese Prüfung wird mit einem kurzen Blinkzeichen der roten LED signalisiert.



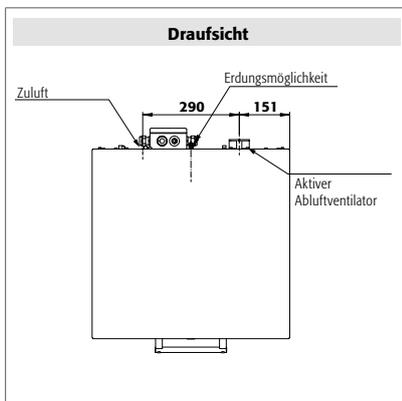
IO90.195.120.K3.WDC



IO90.195.060.K9.WDC



IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S

TECHNISCHE DATEN

		IO90.078.059.057.U9.S	IO90.195.060.K9.WDC	IO90.195.060.L8.WDC	IO90.195.120.K3.WDC
Typklasse		90	90	90	90
Maße B x T x H außen	mm	593 x 574 x 780	599 x 615 x 1953	599 x 615 x 1953	1193 x 615 x 2224
Maße B x T x H innen	mm	470 x 452 x 582	450 x 522 x 1647	450 x 522 x 1647	1050 x 522 x 1647
Gewicht Leerschrank	kg	130	265	265	424
Flächenlast	kg/m ²	461,00	894,00	894,00	531,00
Abluftanschluss	NW		75	75	75
Einfahrbreite Transportsockel	mm		526	526	1120
Einfahrhöhe Transportsockel	mm		90	90	90
Leistungsaufnahme Betrieb	W				47,5
Nennspannung	V				230
Frequenz	Hz				50/60

asecos GmbH

Sicherheit und Umweltschutz
Weiherfeldsiedlung 16-18
DE-63584 Gründau

☎ +49 6051 92200
☎ +49 6051 922010
@ info@asecos.com

asecos Ltd.

Safety and Environmental Protection
c/o Burton Accountancy Services
16 Eastgate Business Centre
Eastern Avenue
Burton on Trent, Staffordshire
GB-DE13 0AT

☎ +44 7880 435436
☎ +49 6051 922010
@ info@asecos.co.uk

asecos bv

Veiligheid en milieubescherming
Tuinderij 15
NL-2451 GG Leimuiden

☎ +31 172506476
☎ +31 172506541
@ info@asecos.nl

asecos

Safety and Environmental Protection Inc.
19109 West Catawba Avenue, Suite 200
Cornelius, NC 28031
USA

☎ +1 704 8973820
☎ +49 6051 922010
@ info@asecos.com

asecos SARL

Sécurité et protection de l'environnement
1, rue Pierre Simon de Laplace
FR-57070 Metz

☎ +33 3 87 78 62 80
☎ +33 3 87 78 43 19
@ info@asecos.fr

asecos Schweiz AG

Sicherheit und Umweltschutz
Gewerbe Brunnmatt 5
CH-6264 Pfäffnau

☎ +41 62 754 04 57
☎ +41 62 754 04 58
@ info@asecos.ch

asecos S.L.

Seguridad y Protección del
Medio Ambiente
CIM Vallès, C/ Calderí S/N
Oficinas 75 a 77
ES-08130 - Santa Perpètua de Mogoda
Barcelona

☎ +34 902 300385
☎ +34 902 300395
@ info@asecos.es